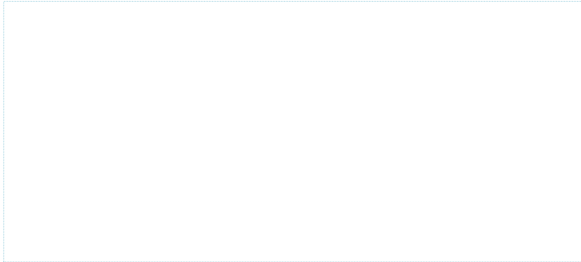


Die Linke Hanau, Wilhelmstr. 2, 63450 Hanau



Wilhelmstr. 2
63450 Hanau

Tel. 06181 / 1899571

E-Mail info@die-linke-hanau.de
WEB www.die-linke-hanau.de

BLZ 507 500 94
Konto 46349
Kreissparkasse Gelnhausen

Hanau, den 22.12.2013

Jahresabschluss 2013

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freundinnen und Freunde,

ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr geht für DIE LINKE. Hanau zu Ende. 2013 stand ganz im Zeichen des Doppelwahlkampfes für den Bundestag und den Hessischen Landtag. Der Stadtverbandsvorstand und die Hanauer Linksfraktion möchten sich bei allen Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfern für einen engagierten und bürgernahen sowie sehr zeitintensiven und anstrengenden Wahlkampf bedanken. Ein besonderer Dank gilt unseren Direktkandidatinnen Sabine Leidig für den Bundestag und Emine Pektas für den Landtag.

In Hanau erreichte DIE LINKE 7 Prozent der Zweitstimmen und Sabine Leidig 6,7 Prozent der Erststimmen. Damit liegt Hanau über dem Landesdurchschnitt. Über die Landesliste der Partei ist Sabine wieder in den Bundestag eingezogen, sodass wir, wie auch in den zwei letzten Wahlperioden wieder sagen können, dass der Stadtverband Hanau im Bundestag vertreten ist.

Emine Pektas konnte bei der Landtagswahl in Hanau 6,8 Prozent. Beim Zweitstimmenergebnis erreichte DIE LINKE 6,2 Prozent und lag über dem Landesdurchschnitt. Mit den beiden Ergebnissen hat unser Stadtverband entscheidend zum Erreichen unserer Ziele beigetragen. Auf Bundesebene sind wir die drittstärkste Kraft und in den Hessischen Landtag sind wir wieder eingezogen. Dieses Wahlergebnis sichert uns aber auch für die Zukunft unser Büro in Hanau und schafft somit die Grundlage für unsere Arbeit und um unsere Strukturen weiterzuentwickeln.

Liebe Genossinnen und Genossen,

diese Ergebnisse sind aber auch das Resultat einer engagierten und bürgernahen Arbeit unserer Mandatsträger im Stadtparlament und in den Ortsbeiräten Innenstadt und Nordwest. Der Stadtverbandsvorstand bedankt sich hierfür bei Jochen Dohn, Ralph-Jörg Mathes, Gustav Faschung und Eric Ludwig.

Ein besonderer Dank gilt unserer langjährigen Kommunalpolitikerin Ulrike Hanstein, die im Sommer ihre Mandate in der Stadtverordnetenversammlung und im Ortsbeirat Nordwest zurückgab, um sich ihrem Enkelchen widmen zu können. Bedanken möchten wir uns auch bei Ulrike Schauss für ihre Arbeit und ihr Engagement im Ortsbeirat Innenstadt sowie als Geschäftsführerin der Stadtfraktion und als ehrenamtliche Kreisbeigeordnete. Ulrike hat es aus persönlichen Gründen nach Berlin gezogen.

Dieses Jahr war ein schweres und prägendes Jahr für die LINKSFRAKTION in der Hanauer Stadtverordnetenversammlung. In der Stadtpolitik schlug der sogenannte "kommunale Rettungsschirm" durch. Alle neuen Verträge mit den Freien Trägern wurden um 5 Prozent gekürzt, was einige von ihnen an den Rand des Ruins bringen wird.

Weiterhin wurden die Eintrittspreise für das Schwimmbad, die Kitagebühren und die Hunde- und Grundsteuer B erhöht sowie eine Bibliotheksgebühr eingeführt. Wichtige Investitionen für Schulen oder das Neustädter Rathaus hält der Magistrat nicht für notwendig. Stattdessen macht er Millionen Euro locker für Innenstadttumbau und Propagandamittel, wie zum Beispiel für Denkmal, Paillettenschirme, Marktplatzaufbauten, Pflasterung.

Der Love Family Park wird es in Hanau nicht mehr geben. Das Hessische Umweltministerium hat aus Naturschutzgründen einen Weiterbetrieb auf den Mainwiesen untersagt. Die LINKSFRAKTION hatte schon immer das Naturschutzgebiet Mainwiesen als Austragungsort scharf kritisiert und für eine Alternative plädiert. Doch leider wollte sich der Magistrat nie ernsthaft damit auseinandersetzen. Für die Jugendkultur und dem Ansehen Hanaus ist dies ein herber Schlag.

Einen schweren Schlag musste auch die Hanauer FDP verdauen. Ihr hauptamtlicher Dezernent Dr. Piesold wurde nicht wiedergewählt. Er wurde durch den Grünen Kowol ersetzt, was dazu führte, dass die Koalition nun nur noch aus SPD, Grüne und BfH besteht.

Besonders betroffen macht uns der Abriss des Westcarrees in der Französischen Allee. Jahrelang hat DIE LINKE an der Seite der Mieterinnen und Mieter gekämpft. Hanau hat nicht genug bezahlbaren Wohnraum für Geringverdiener. Hier muss in nächster Zeit verstärkt gegengesteuert werden. Dafür wird sich DIE LINKE einsetzen. Weiterhin einsetzen werden wir uns für eine soziale und ökologische Vergabep Praxis für öffentliche Aufträge. Außerdem wird die Zukunft des Hanauer Klinikums bzw. die angedachte Kooperation mit Aschaffenburg und Alzenau ein Schwerpunkt sein.

Im Monat Mai wählten die Hanauer Mitglieder Gabriele Röhrig und Ralph-Jörg Mathes zum neuen Stadtverbandsvorstand. An dieser Stelle möchten wir uns bei Michaela Block für ihre geleistete Stadtverbandsarbeit bedanken. Sie kandidierte aus privaten Gründen nicht mehr für den Stadtverbandsvorsitz, ist aber weiterhin aktiv dabei.

Die Arbeit und Aktivitäten des Stadtverbandes vor allem im zweiten Halbjahr standen ebenfalls in erster Linie im Fokus des Wahlkampfes, wie zum Beispiel die Diskussion mit dem Bundestagsabgeordneten Klaus Ernst im August zu Rente mit 67 und Altersarmut. Neben den Wahlkampfaktivitäten widmete sich der Stadtverband außerdem der Bündnisarbeit. Erwähnt seien hier beispielhaft der Erwerbslosenkreis und das Hanauer Frauenplenum sowie jetzt aktuell der Runde Tisch für menschenwürdiges und bezahlbares Wohnen und der Runde Tisch Asyl.

Besonders am Herzen liegen uns der Kampf und die Bündnisarbeit gegen Neonazis und faschistische Umtriebe in Hanau. Der widerrechtliche Nazi-Aufmarsch am 1. Mai in Hanau anlässlich des 80. Jahrestages der Machtergreifung durch die Nazis sowie die genehmigten Wahlkampfauftritte der NPD in Hanau haben uns bestürzt und zugleich ermahnt, dass eine erhöhte Wachsamkeit und intensive Vernetzung aller demokratischen Kräfte erforderlich sind. Deshalb ist es für DIE LINKE selbstverständlich, an den beiden Hanauer Bündnissen für Vielfalt und gegen Rechts mitzuwirken.

Bei der Mitgliederversammlung im November fand eine Wahlnachlese mit ausführlicher Diskussion mit der Landtagsabgeordneten Barbara Cárdenas statt, die der Stadtverband als Gast eingeladen hatte. Der „guten alten Tradition“ der Trennung von Amt und Mandat entsprechend trat am Ende dieser Versammlung Ralph-Jörg Mathes von seinem Amt als Stadtverbandsvorsitzender zurück. Er war im August für Ulrike Hanstein in der Stadtverordnetenversammlung nachgerückt. Ralph-Jörg Mathes führte die Partei in Hanau die letzten zweieinhalb Jahre zuerst mit Michaela Block und danach mit Gabriele Röhrig.

Zu guter Letzt möchten wir uns bei Jochen Dohn bedanken für die kontinuierliche und gewissenhafte Websitearbeit für DIE LINKE in Hanau. Michael Koch gebührt Dank für sein Engagement in den Sozialen Netzwerken wie Facebook, Flickr und Twitter, die sehr zeitintensiv und auch nervenaufreibend sein kann.

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir wünschen Euch und Euren Lieben schöne und besinnliche Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Start in das Neue Jahr. Für 2014 wünschen wir Euch vor allem Frieden und Gesundheit sowie viel Kraft und Ausdauer im Europa-Wahlkampf.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und auf ein baldiges Wiedersehen in 2014.

Mit herzlich roten Grüßen

Gabriele Röhrig
Stadtverbandsvorstand

Jochen Dohn und Ralph-Jörg Mathes
LINKSFRAKTION

P.S. : Wir möchten an dieser Stelle noch auf eine Veranstaltung hinweisen. Am 15. Januar 2014 um 19 Uhr findet die Veranstaltung „Tatort Jobcenter“ mit Inge Hannemann in der Sandelmühle Hanau statt.